

Inhaltsverzeichnis.

Zweiter Teil.

Syntaxe.

Einleitung.

§		Seite
344.	Sprache. Gegenstand der Grammatik	1
345.	Entwicklung der Redeteile und ihrer Formen aus dem Satze.	2

Bemerkungen über einige Eigentümlichkeiten der griechischen Sprache im Gebrauche der Substantive.

346.	a) Metonymischer Gebrauch der Substantive	10
	b) Prägnante Bedeutung der abstrakten Substantive	13
	c) Eigentümlichkeiten der Substantive im Gebrauche der Zahlformen	13
347.	a) Singularform	13
348.	b) Pluralform	15
349.	c) Dualform	19
349 ^b .	Bemerkungen über die Komparation der Adjektive, Adverbien und Verben	20

Syntaxe des einfachen Satzes.

Erstes Kapitel.

350.	Hauptbestandteile des einfachen Satzes	30
351.	A. Subjekt	31
352.	Ellipse des Subjekts	32
353.	B. Prädikat	37
354.	Ellipse des Verbs εἶναι	40
355.	Kopulaartige Verben	42
356.	Eigentümlichkeiten im Gebrauche des Nominativs	44
357.	Vokativ	47
358.	Nähere Bestimmungen des Subjekts und des Prädikats	51
359.	Lehre von der Kongruenz der Form	52
	Grundregel	52
	Ausnahmen.	52
	I. Constructio κατὰ σύνεσιν.	52
360.	II. Männliches oder weibliches Subjekt mit dem prädikativen Adjektive in der Neutralform des Singulars	58
361.	Fortsetzung	60

§		Seite
362.	III. Prädikatives Substantiv im Genus oder Numerus von seinem Subjekte abweichend	62
363.	IV. Prädikativer Superlativ im Genus von dem Subjekte abweichend	63
364.	V. Das Neutrum im Plurale mit dem Verb im Singulare	64
365.	Ausnahmen.	64
366.	VI. Prädikatives Adjektiv in der Neutralform des Plurals statt des Singulars.	66
367.	VII. Männliches oder weibliches Subjekt im Plurale mit dem Verb im Singulare	68
368.	VIII. Subjekt im Duale und Prädikat im Plurale; Subjekt im Plurale und Prädikat im Duale	69
369.	IX. Attraktionsartige Kongruenzformen	74
370.	Kongruenz des Prädikates bei mehreren Subjekten	77
371.	Bemerkungen über einige Eigentümlichkeiten im Gebrauche des Numerus, des Genus und der Person	82
372.	Lehre von den Arten (Generibus) des Verbs	89

Bemerkungen über die Arten (Genera) des Verbs.

373. A. Aktive Form	90
374. B. Medialform	100
375. Bemerkungen über die reflexive Bedeutung der Medialform	109
376. Medialform in passiver Bedeutung	113
377. Bemerkungen über die Deponentia	119
378. C. Passivform	121
379. Lehre von den Zeitformen und den Modusformen des Verbs	129

A. Lehre von den Zeitformen.

380. Vorbemerkung	129
381. Übersicht der Zeitformen.	130

Gebrauch der Zeitformen.

382. a) Präsens	132
383. b) Imperfectum	142
384. c) Perfectum	146
385. d) Plusquamperfectum	151
386. e) Aoristus	153
387. f) Futurum.	170
388. g) Futurum exactum	179
389. Konjunktiv, Optativ, Imperativ, Infinitiv und Partizip der Zeitformen	182

Lehre von den Modis oder Aussageformen des Verbs.

390. Bedeutung der Modi	200
-----------------------------------	-----

Gebrauch der Modusformen.

391. a) Indikativ	202
392. Indikativ und Imperativ mit ἄν (ἄν).	208
393. Bemerkungen über die Weglassung von ἄν bei dem Indikative der historischen Zeitformen	215
394. b) Gebrauch des Konjunktivs	217

§		Seite
395.	c) Gebrauch des Optativs. (ohne <i>ǎv</i>)	225
396.	Optativ mit <i>ǎv</i> (<i>ǎtv</i>)	231
397.	d) Imperativ	236
398.	Bemerkungen über die Modaladverbien <i>ǎv</i> und <i>ǎtv</i>	240
399.	Gebrauch der Modusformen in den Nebensätzen	250

Zweites Kapitel.

400.	Von dem attributiven Satzverhältnisse	260
401.	Entstehung des attributiven Satzverhältnisses	260
402.	Vertauschung der attributiven Formen.	261
403.	Ellipse des durch das Attributiv näher zu bestimmenden Substantivs	265
404.	Attributives Adjektiv	271
405.	Bemerkungen.	
	a) Substantive statt Adjektive in attributiver Beziehung	271
	b) Das Adjektiv an der Stelle adverbialer Ausdrücke	273
	c) Proleptischer Gebrauch der attributiven Adjektive	276
	d) Beiordnung und Einordnung der attributiven Adjektive	277
	e) Umkehrung der Gliederung des attributiven Satzverhältnisses	277
406.	Apposition	281

Drittes Kapitel.

407.	Von dem objektiven Satzverhältnisse	290
------	--	-----

I. Lehre von den Kasus.

408.	Bedeutung der Kasus	290
------	-------------------------------	-----

A. Akkusativ.

409.	a) Akkusativ bei transitiven Verben, sowie bei transitiv gebrauchten Intransitiven	293
410.	b) Akkusativ bei intransitiven und passiven Verben und Adjektiven	303
411.	Doppelter Akkusativ	318
412.	Besondere Eigentümlichkeiten im Gebrauche des Akkusativs (elliptischer Akkusativ; Akkusativ bei Ausrufungen; absoluter Akkusativ) 329	329

B. Genetiv.

413.	Allgemeine Bemerkungen	331
414.	Verbindung des Genetivs mit einem Substantive oder substantivierten Adjektiv und Adverb	332
415.	Verbindung des Genetivs mit Verben, Adjektiven und Adverbien.	342
416.	Fortsetzung	343
417.	Fortsetzung	354
418.	Fortsetzung	371
419.	Freierer Gebrauch des Genetivs	382
420.	Der Genetiv zugleich als Vertreter des Ablativs	388
421.	Schluss	394

§	C. Dativ.	Seite
422.	Allgemeine Bemerkungen.	404
423.	Der eigentliche Dativ	406
424.	Dativ bei Substantiven.	426
425.	Der Dativ als Vertreter des Instrumentalis.	430
426.	Der Dativ als Vertreter des Lokativs	441
427.	Konstruktion der Verbaladjektive auf τέος, τέα, τέον	447
II. Lehre von den Präpositionen.		
428.	Bedeutung und Konstruktion der Präpositionen.	448
I. Präpositionen mit Einem Kasus.		
1. Präpositionen mit dem Genetive allein.		
429.	1) Ἄντι und πρό	453
430.	2) Ἀπό und ἐξ (ἐκ)	456
2. Präpositionen mit dem Dative allein.		
431.	Ἐν und σύν (σύν)	462
3. Präpositionen mit dem Akkusative allein.		
432.	Εἰς (εἰς) und ὡς	468
II. Präpositionen mit zwei Kasus.		
433.	a) Ἀνά und κατά	473
434.	b) Διά	480
435.	c) Ὑπέρ	486
III. Präpositionen mit drei Kasus.		
436.	1. a) Ἀμφί	489
437.	b) Περι	491
438.	2. Ἐπί	495
439.	3. Μετά	505
440.	4. a) Παρά	509
441.	b) Πρός	515
442.	5. Ὑπό	521
Bemerkungen über Eigentümlichkeiten der Präpositionen.		
443.	a) Die Präpositionen als Ortsadverbien	526
444.	b) Verbindung zweier Präpositionen	528
445.	c) Tmesis in den zusammengesetzten Verben	530
446.	d) Präpositionen in Verbindung mit Adverbien	538
447.	e) Prägnante Konstruktion bei Präpositionen	540
448.	f) Attraktion bei den Präpositionen	546
449.	g) Verbindung der Präpositionen mit verschiedenen Kasus	547
450.	h) Wechsel der Präpositionen.	548
451.	i) Wiederholung und Weglassung der Präpositionen	548
452.	k) Stellung der Präpositionen	552

Viertes Kapitel.

453.	Lehre von dem Pronomen als Subjekt, Prädikat, Attribut und Objekt	555
454.	I. Personal- und Reflexivpronomen.	
455.	Von dem Reflexivpronomen insbesondere	560
	II. Demonstrativpronomen.	
456. a)	‘Ο, ἡ, τό, der, die, das	575
457.	α) ‘Ο, ἡ, τό als Demonstrativpronomen und als Artikel bei Homer	575
458.	β) ‘Ο, ἡ, τό als Demonstrativ und als Artikel bei den nach-homerischen Dichtern	581
459.	γ) ‘Ο, ἡ, τό mit Demonstrativbedeutung in der Prosa.	583
460.	δ) ‘Ο, ἡ, τό als Relativpronomen	587
461.	ε) ‘Ο, ἡ, τό als eigentlicher Artikel	589
462.	Weglassung des Artikels	598
463.	Von der Stellung des Artikels	610
464.	Bemerkungen über die angeführten Stellungen des Artikels bei attributiven Bestimmungen	615
465.	Gebrauch des Artikels bei Pronomen und Zahlwörtern mit und ohne Substantiv	625
466.	Kurzer Überblick über die Geschichte des Artikels	639
467. b)	Die Demonstrativpronomen ὅδε, οὗτος, ἐκεῖνος	641
468. c)	Das Pronomen αὐτός	651
469.	Bemerkungen über einige Eigentümlichkeiten im Gebrauche der Personal- und der Demonstrativpronomen	656
470. III.	Unbestimmtes Pronomen τις, τι	662

